weimar

Baumaschinen

BETRIEBSANWEISUNG

Mobilbagger M700

Ausgabe 1992

M700

Verehrter Kunde,

lesen Sie die vorliegende Betriebsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch, um so den sicheren und wirtschaftlichen Einsatz der Maschine zu gewährleisten.

Mit der vorliegenden Betriebsanweisung wollen wir Sie mit dem Aufbau, der Bedienung, der Arbeitsweise, den Einsatzbedingungen sowie der erforderlichen Wartung und Pflege vertraut machen und Hinweise zur Arbeitssicherheit geben.

Ausführungen zum Motor entnehmen Sie bitte der zugehörigen Betriebsanleitung der Firma Deutz. Sämtliche Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Werden die Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäß durchgeführt, können wir unsere Gewährleistungsverpflichtungen gemäß den Lieferbedingungen nicht erfüllen.

Diese Anweisung ist nur insoweit gültig, als Ihre Maschine dem darin beschriebenen Stand und der Ausrüstung entspricht.

Unser Kundendienst hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie trotz dieser Anweisung irgendwelche Probleme haben sollten.

Wir wünschen Ihnen ein problemloses und störungsfreies Arbeiten mit Ihrem **weimar** - Gerät.

Die Geschäftsleitung

weimar
BAUMASCHINEN

Weimar-Werk, Baumaschinen GmbH
Postfach 305 • D - 99404 Weimar
Telefon 0 36 43 / 46 14 40 • Telefax 0 36 43 / 46 14 02

Stand: 1992

Copyright ©
Weimar-Werk, Baumaschinen GmbH

G&S - DOKUMENTATION
Text, Konzept und Gestaltung
Rosenheimer Landstraße 39 85521 Ottobrunn
Tel. 089 / 609 73 55 Fax: 089 / 608 41 60

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 2

INHALTSVERZEICHNIS 3

ABBILDUNGSVERZEICHNIS 6

TECHNISCHE DATEN 7

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 9

1. BESCHREIBUNG
1.1 Anwendungsbereich 13
1.2 Allgemeines 13
1.3 Unterwagen 13
1.4 Oberwagen 14
1.5 Arbeitsausrüstung 14
1.6 Verbrennungsmotor 14
1.7 Hydraulikanlage 14
1.8 Fahrantrieb 15
1.9 Lenkung 15
1.10 Achsen 15
1.11 Druckluftanlage 16
1.12 Betriebsbremse 16
1.13 Feststellbremse / Baggerbremse 16
1.14 Drehwerk 17
1.15 Sicherheitseinrichtungen 17
1.16 Elektrische Anlage 17
1.17 Fahrerkabine 18
1.18 Variantenübersicht 18
M700 - A00 Stützbockplattform / ohne Abstützung 18
M700 - A10 Schwenkbockplattform / ohne Abstützung 18
M700 - A01 Stützbockplattform / Schiebeschild an der Hinterachse 18
M700 - A11 Schwenkbockplattform / Schiebeschild an der Hinterachse 18
M700 - A02 Stützbockplattform / Stützfüße an der Hinterachse 18
M700 - A12 Schwenkbockplattform / Stützfüße an der Hinterachse 18
1.19 Ausleger 19
Verstellausleger V3.4 19
Monoausleger M2.7 19
Monoausleger M3.3 19
Ausleger mit Schwenkbockausführung 20
1.20 Löffelstiele 20
Löffelstiel L1.8 20
Löffelstiel L2.2 20
Löffelantrieb LA 20

2. TRANSPORT
2.1 Fahren des Baggers im öffentlichen Straßenverkehr 21
2.1.1 Transportstellung mit Greifern 21
2.1.2 Transportstellung mit Löffel 21
2.1.3 Transport mit Spezialwerkzeugen 21
2.1.4 Ausfahrt aus Grundstücken 22
2.1.5 Nachtfahrt 22
2.1.6 Fahrt auf Steigung und Gefälle 22
2.1.7 Fahrt bei Sichtbehinderung 22
2.1.8 Begkeitpersonen 22
2.2 Abschleppen nach Unfällen oder Havarien 22
2.3 Tieflader- und Bahntransport 23

3. BEDIEN- UND ANZEIGEELEMENETE
3.1 Instrumententafel (Fig. 3-1) 27
3.2 Bedienelemente im Fahrerhaus (Fig. 3-2) 29
3.3 Erklärung der Bedien- und Anzeigeelemente 30
3.3.1 Instrumententafel (Fig. 3-1) 30
3.3.2 Bedienelemente im Fahrerhaus (Fig. 3-2) 31
3.4 Heizung und Lüftung 34
3.5 Fahrersitz 35
3.6 Pendelachsensperrung 35

4. BEDIENUNG
4.1 Aufstellungsbedingungen 37
4.2 Kontrollen vor Arbeitsaufnahme 37
Ölstand im Motor 37
Kraftstoffvorrat 37
Ölstand im Hydrauliköltank 37
Reifendruck 37
Elektrische Anlage 37
Scheibenwaschanlage 37
Bremsflüssigkeit 38
4.3 Inbetriebnahme 38
4.3.1 Starten des Motors 38
4.3.2 Warmfahren der Hydraulikanlage 39
4.4 Funktionsprüfung (Kurzprogramm vor Arbeitsaufnahme) 39
4.5 Notabsenkung 40
4.6 Verlassen der Fahrerkabine 40
4.7 Abstellen der Maschine 40
4.8 Löffelbetrieb / Greiferbetrieb 41
4.8.1 Umschalten von Löffelbetrieb auf Greiferbetrieb 41
4.8.2 Umschalten von Druckstufe 300 bar auf 160 bar (Sonderausrüstung) 41
4.9 Baggereinsatz 41
4.10 Hebezeugeinsatz 41
4.10.1 Einsatzbedingungen 41
4.10.2 Inbetriebnahme 42
4.10.3 Arbeiten im Hebezeugbetrieb 42
4.10.4 Störungen 43

5. WARTUNGSMAßNAHMEN
5.1 Wartung und Pflege des Tragwerkes 45
5.2 Abschmieren und Ölwechsel 45
5.3 Wartung und Pflege des Antriebsaggregates 45
5.4 Wartung und Pflege der Pneumatikanlage 45
5.5 Wartung und Pflege des Luftfilters am Dieselmotor 46
5.5.1 Patronenwechsel 46
5.5.2 Patronenreinigung 46
5.5.3 Patronenüberprüfung 47
5.6 Wartung und Pflege der Hydraulikanlage 47
5.6.1 Ölwechsel 47
5.7 Wartung und Pflege der Elektroanlage 48
5.8 Wartung des Fahrwerkes 48
5.9 Wartung und Pflege der Fahrbremse 49
5.10 Wartung und Pflege der Lenkung 49
5.11 Abschmieren der Anlenkpunkte des Löffelstielzylinders 49
5.12 Zentralschmieranlage 49
5.13 Wartungsplan 50

ANHANG
Traglasten M700 mit Verstellausleger V3.4 57
Traglasten M700 mit Verstellausleger V3.4 - Hilfshaken 59
Einsatzmöglichkeiten des Mobilbaggers M700
mit Greifer für Verstellausleger V3.4 61
Einsatzmöglichkeiten des Mobilbaggers M700
mit Tieflöffel für Verstellausleger V3.4 63

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Fig. 1-1 Notlöseeinrichtung der Feststellbremse
Stellung der Stellschraube bei Funktionsfähigkeit der Feststellbremse 16
M700 - A00 Stützbockplattform / ohne Abstützung 18
M700 - A10 Schwenkbockplattform / ohne Abstützung 18
M700 - A01 Stützbockplattform / Schiebeschild an der Hinterachse 18
M700 - A11 Schwenkbockplattform / Schiebeschild an der Hinterachse 18
M700 - A02 Stützbockplattform / Stützfüße an der Hinterachse 18
M700 - A12 Schwenkbockplattform / Stützfüße an der Hinterachse 18
Verstellausleger V3.4 19
Monoausleger M2.7 19
Monoausleger M3.3 19
Ausleger mit Schwenkbockausführung 20
Löffelstiel L1.8 20
Löffelstiel L2.2 20
Löffelantrieb LA 20

Einstellung der Druckbegrenzungsventile zum Abschleppen 22
Fig. 2-1 Verlademaße 23
Fig. 2-2 Transportstellung mit Schwenkbockplattform, Verstellausleger und Löffel 23
Fig. 2-3 Transportstellung mit Schwenkbockplattform, Verstellausleger und Löffel 24
Fig. 2-4 Transportstellung mit Schwenkbockplattform,
Verstellausleger und Greifer, Löffelstiel L1.8 und Löffelstiel L2.2 24
Fig. 2-5 Transportstellung mit Schwenkbockplattform, Monoausleger M2.7 und Löffel 25
Fig. 2-6 Transportstellung mit Stützbockplattform, Monoausleger M3.3 und Löffel 25

Fig. 3-1 Instrumententafel 26
Fig. 3-2 Bedienelemente im Fahrerhaus 28

Fig. 5-1 Schmierplan Unterwagen 53
Fig. 5-2 Schmierplan Oberwagen 54
Fig. 5-3 Schmierplan Ausleger 54

ANHANG
Arbeitsdiagramm M700, Verstellausleger V3.4, Löffelstiel L1.8, Lasthaken 56
Arbeitsdiagramm M700, Verstellausleger V3.4, Löffelstiel L1.8, Hilfshaken 58
Arbeitsdiagramm M700, Verstellausleger V3.4, Greifer 60
Arbeitsdiagramm M700, Verstellausleger V3.4, Löffelstiel L1.8, Tieflöffel 62

TECHNISCHE DATEN

Masse

Grundmaschine ohne Arbeitswerkzeuge	7,1 - 8,3 t

Einsatzgrenzen

min. Umgebungstemperatur	– 20 °C
max. Umgebungstemperatur	+ 40 °C
mit Sondermaßnahmen	bis – 40 °C

Leistungskennwerte

Fahrgeschwindigkeit	0 - 20 km/h
Steigfähigkeit auf befestigter Fahrbahn	45 %
max. Tragfähigkeit	4,0 t
max. Loßbrechkraft	47 kN
max. Reißkraft	37 kN
max. Oberwagendrehzahl	9 min^{-1}
max. Fördermenge der Hauptpumpen	2 x 75 l/min
max. Betriebsdruck der Druckluftanlage	7,35 bar

Abmessungen

Radstand	2.350 mm
Bodenfreiheit	320 mm
Pendelwinkel der Vorderachse	± 7 °

Bereifung (8-fach)

Profilreifen	8,25-20 / 12 PR
Scheibenrad	6,5-20 G 137 HD-1
Spurweite	1.892 mm
Luftdruck	6,25 bar

Bereifung (4-fach)

Profilreifen	12,5-20 / 10 PR
Scheibenrad	11x20 G 75
Spurweite	2.040 mm
Luftdruck	3,0 bar
Pannensichere Bereifung	8.25–20 ausgeschäumt 8.25–20 Vollgummi 12.5–20 ausgeschäumt

Antriebsaggregat

KHD Deutz BF4 L 1011	4-Zylinder-Turbodiesel
Motorleistung	46 kW
Hubraum	2,73 dm^3
Motordrehzahl	2500 min^{-1}

Max. Arbeitsdruck

Fahrwerk	350 bar
Arbeitshydraulik	300 bar
Lenkung	150 bar
Steuerhydraulik	30 bar

Füllmengen

Inhalt des Kraftstofftankes	90 l
Inhalt des Hydrauliktankes	120 l

Elektrische Anlage

Bordspannung (Nennwert)	24 V
Batterie 12V	2 x 66 Ah
oder	2 x 88 Ah
Leistung der Drehstromlichtmaschine	960 W

Geräuschemissionswerte

Schalleistungspegel	101 dB(A)
Schalldruckpegel am Fahrerplatz	78 dB(A)

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Folgende Hinweise zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes und der Sicherheit sind zu beachten:

- Die Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere VBG 1, 15, 12 und 40 (hauptsächlich Abschnitt III und IV) sind zu beachten.
- Die Druckschrift „Merkheft Erdbaumaschinen" der Tiefbau-Berufsgenossenschaft beachten.
- Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr sind die Vorschriften der STVO und STVZO sowie die Festlegungen in der Betriebserlaubnis sowie in der Betriebsanweisung zu beachten.
- Beim Betrieb der Maschine sind die am Einsatzort geltenden Gesetze und Vorschriften zu beachten. Im Interesse eines sicheren Arbeitsablaufes sind Betreiber, Aufsichtspersonen und Maschinenführer für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.
- Beim Einsatz in der Nähe brennbarer Stoffe oder explosiver Gemische sind die entsprechenden Vorschriften zu beachten. Es ist darauf zu achten, daß sich in der Nähe der Abgasanlage des Dieselmotors keine brennbaren Güter ablagern.
- Die geltenden Vorschriften über den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten. Während des Auftankens ist der Motor abzustellen. Der Umgang mit offenem Feuer oder Rauchen sind untersagt. Es ist darauf zu achten, daß kein Kraftstoff verschüttet wird. Motor oder Auspuff nicht mit Kraftstoff benetzen.
- Beim Vorhandensein von Versorgungsleitungen oder Erdkabeln sind die Sicherheitsabstände einzuhalten. Restschachtungen sind von Hand auszuführen.
- Beim Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Freileitungen sind die festgelegten Mindestabstände einzuhalten. Können die Mindestabstände nicht eingehalten werden, sind mit dem Rechtsträger entsprechende Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.
- Die Bedienpersonen müssen über die nötige Sachkenntnis verfügen.
- Motorhaube darf nur bei stillstehendem Motor geöffnet werden.
- Antriebsmotor erst starten, wenn an der Maschine nicht mehr gearbeitet wird. Vor dem Starten ist ein Hupsignal zu geben.
- Werkzeuge und andere Gegenstände sind nur an den dafür vorgesehenen Plätzen aufzubewahren, da sie sonst die sichere Bedienung gefährden.
- Besteht im Einsatzbereich die Gefahr des Herabfallens schwerer Gegenstände, dann ist der Bagger mit einem Steinschlagschutz für die Kabine auszurüsten.
- Nicht von der drehenden oder fahrenden Maschine abspringen.
- Beim Auf- und Absteigen sind die vorhandenen Auftritte zu benutzen. Auftritte und Plattformen müssen in trittsicherem Zustand erhalten werden. Auf Ölfreiheit achten!
- Vor jedem Einsatz ist die Maschine auf verkehrs- und betriebssicheren Zustand zu überprüfen.